

15. Jiddische Musik- und Theaterwoche

Begegnungen mit Jüdischem Leben

23.10. – 6.11.2011

Ein Rückblick

Resumé

Die Jiddische Musik- und Theaterwoche feierte 2011 ihr 15. Jubiläum:

- mit über 45 Veranstaltungen in zwei Festivalwochen sowie im Vor- und Nachprogramm,
- mit 3.800 Besuchern bei den Lesungen, Vorträgen, Musik-, Theater- und Filmaufführungen, und Führungen,
- mit zahlreichen Besuchern der drei Ausstellungen, die das Festival begleiteten: „Synagoge. Juden in Görlitz“ (Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst), „Stummes Gespräch“ (Martin-Luther-Kirche), „Gebauter Aufbruch“ (Gemeindezentrum Jüdische Gemeinde)

Mit einem vielseitigen und hochwertigen Programm, das jiddische und jüdische Tradition und Moderne präsentierte, konnten wir unser Anliegen und unseren mit der öffentlichen Förderung verbundenen Auftrag umsetzen.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Festivals war „Jüdische Identität heute!“. Die Jubiläen der Jiddischen Woche sowie der Neuen Synagoge Dresden brachten vielfältige Ausdrucksformen jüdischer Identität und Kultur in den Fokus. Damit wird dem verstärkten Bedürfnis Raum gegeben, mit dem aktuellen und lebendigen jüdischen Kulturleben in Deutschland, Israel und ganz Europa bekannt zu machen.

Die Gesamtzahl der Besucher lag 2011 bei ca. 3.800. Das entspricht einem leichten Besucherrückgang von rund 200 Gästen gegenüber dem Vorjahr. Die Jiddische Woche hat sich zeitlich außer mit den Jazztagen und den Tschechischen Kulturtagen (wie auch in den letzten Jahren) mit dem dieses Jahr in Dresden ausgerichteten Festival 'Politik im freien Theater' überschritten. Letzteres hatte mit der Jiddischen Woche eine große Schnittmenge beim Publikum. Von der inhaltlichen Qualität des Festivals wurden die Erwartungen erfüllt, und dem Feedback nach auch die unserer Besucher.

Die Jiddische Woche lud auch in diesem Jahr wieder zu „Begegnungen mit Jüdischem Leben“ ein. Viele Veranstaltungen, ein Gottesdienst und Synagogenführungen fanden in der Jüdischen Gemeinde statt und boten für Dresdner und ihre Gäste einen Anlass zum Kennenlernen.



Die Zusammenarbeit mit dem Rocktheater Dresden e.V., der Jüdischen Gemeinde zu Dresden und HATIKVA e.V. war die Grundlage unserer Arbeit. Diese Kooperationen tragen wesentlich zu einer gelungenen Umsetzung des Festivals bei, ebenso wie viele Stunden (ca. 1.600 h) ehrenamtlicher Tätigkeit der Mitglieder des Freundeskreises und Helfer aus dem Rocktheater, der Jüdischen Gemeinde und von Hatikva e.V.

Neu gewonnene Kooperationspartner 2011 waren das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Weiterdenken – Heinrich-Böll Stiftung Sachsen e.V., Kirche Dresden-Prohlis, Martin-Luther-Kirche und das Studentenwerk Dresden.

Zur „Jüdischen Woche“ in der Neuen Mensa des Studentenwerks Dresden war das Festival an der größten Hochschule der Stadt, der Technischen Universität, präsent. Das Festivalteam informierte über die jiddische und jüdische Kultur, die Veranstaltungen der Jiddischen Woche sowie koscheres Essen. In Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Dresden lud man zum Probieren jüdischer Gerichte ein. So wurden vom 24. bis 28. Oktober insgesamt 5.000 Portionen traditioneller Gerichte der jüdischen Küche in der Neuen Mensa ausgegeben.

Als Schirmherrin der 15. Jiddischen Musik- und Theaterwoche konnten wir Prof. Sabine von Schorlemer, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, gewinnen.

Auch 2011 unterstützte uns eine Vielzahl von gesellschaftlichen und privaten Sponsoren. Das Anliegen des Festivals genießt die Unterstützung eines beeindruckenden Unterstützerkreises, dem viele bekannte und weniger bekannte Dresdner aus den verschiedensten gesellschaftlichen und politischen Schichten angehören.

Letztmalig fand das Festival unter dem Namen „Jiddische Musik- und Theaterwoche“ statt. Ab 2012 wird es als „Jüdische Musik- und Theaterwoche“ für neue Impulse im Dresdner Kulturleben sorgen. Wir freuen uns somit auf die „16. Jüdische Musik- und Theaterwoche“ vom 14. bis 28. Oktober 2012.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern und Helfern und bei unseren Förderern!



Impressionen



Prof. Sabine von Schorlemer (Mitte), Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst und Schirmherrin der 15. Jiddischen Musik- und Theaterwoche Dresden zur Eröffnung der **Ausstellung „Synagoge. Juden in Görlitz“**, 26. September 2011, Sächs. Ministerium für Wissenschaft und Kunst

**Eröffnungskonzert
„Don't look back“**
Emanuel Hauptmann, Avitall
Gerstetter, Rudy Redl
23. Oktober 2011,
Jüdische Gemeinde Dresden



Paula Quast und Henry Altmann:
„...sie sprechen von mir nur leise.“
Lyrisch-musikalisches Portrait Mascha Kaléko
24. Oktober 2011, Societaetstheater Dresden



AH! Kollektiv Berlin: „**Schweigeminute**“
26. + 27. Oktober 2011,
Societaetstheater Dresden



OY DIVISION – Klezmer meets Punk
27. Oktober 2011, Puschkin Club

Habimah National Theatre of Israel:
Der Dybbuk – Zwischen zwei Welten
29. + 30. Oktober 2011,
Societaetstheater Dresden



Kochkurs „Koscher kochen“
mit Claudia Ginzburg,
30. Oktober 2011
Jüdische Gemeinde Dresden



Maynses un Klängen – Geschichten und Klänge
Racheli und Daniel Galay, Ido Ben-Gal
30. Oktober 2011
Festsaal Coselpalais

Happy Hippie Jew Bus
mit Anna Adam und
Jalda Rebling
31. Oktober + 1. November
Jüdische Gemeinde und
Stadtzentrum Dresden





**Jacob und Esau –
eine biblische Geschichte für Kinder**
mit Elija Avital
31. Oktober 2011
Jüdische Gemeinde Dresden



Klezmer, Wein & Matze
mit A bisl Zin
1. November 2011
Kirche Dresden-Prohlis



Psoy Korolenko &
Daniel Kahn:
Die Internationale
3. November 2011
Tante JU



Medienecho

Auswahl von Medienberichten zur 15. Jiddischen Woche 2011

- 5. Mai 2011 – **Dresdner Neueste Nachrichten**: Drei Dresdner Vereine erhalten Preis für vorbildliches Engagement in Sachen Demokratie
- 11. Juni 2011 – **Sächsische Zeitung**: Albtraum des Überlebens
- 7. September 2011 – **www.dresden.de**: 15. Jiddische Musik- und Theaterwoche
- 14. September 2011 – **Sächsische Zeitung**: Görlitzer Schau wird im Dresdner Ministerium gezeigt
- 23. September 2011 – **Migazin. Migration in Germany**: Ausstellung. Synagoge. Juden in Görlitz
- Oktober 2011 – **Dresdner Kulturmagazin**: Ein Fest der jüdischen Kultur. Interview
- Oktober 2011 – **SAX Dresdner Stadtmagazin**: Von der Festwoche zum Festival
- Oktober 2011 – **SAX Dresdner Stadtmagazin**: versch. Tagestipps
- 1. Oktober 2011 – **Jüdische Zeitung**: Dresden lädt ins Shtetl ein
- 1. Oktober 2011 – **Jüdische Zeitung**: Das kann so weitergehen. Interview.
- 12. Oktober 2011 – **Dresden EINS**: Jiddische Woche Dresden (TV Beitrag)
- 12. Oktober 2011 – **Jüdische Allgemeine**: 50 Acts in 14 Tagen
- 12. Oktober 2011 – **Dresdner Morgenpost**: Ein Festival wird erwachsen
- 12. Oktober 2011 – **Sächsische Zeitung**: Abschied zur 15. Jiddischen Festwoche
- 17. Oktober 2011 – **Dresdner Neueste Nachrichten**: Sonderseite mit „Jüdische Identität im Wandel“, „Das Jiddische lässt mich nicht mehr los“, „Ein komplexes Verhältnis“ + Programm
- 17. Oktober 2011 – **Sächsische Zeitung**: Ein Abschied in Raten
- 19. Oktober 2011 – **Wochenkurier Dresden**: Diesmal noch Jiddische Woche, dann Jüdische
- 19. Oktober 2011 – **Hochschulzeitung „ad rem“**: Alles kosher?
- 20. Oktober 2011 – **Dresdner Morgenpost**: Begegnungen mit der jiddischen Kultur
- 20. Oktober 2011 – **Dresdner Akzente**: Leahs Liebe und der Dybbuk
- 20. Oktober 2011 – **Dresdner Amtsblatt**: 15. Jiddische Musik- und Theaterwoche
- 20. Oktober 2011 – **Freie Presse, Mitteldeutsche Zeitung, Naumburger Tageblatt, Neue Musikzeitung**: Wenn jiddische Kultur jüdisch wird
- 22. Oktober 2011 – **Sächsische Zeitung**: Wozu brauchen Sie zwei Küchen, Frau Ginzburg?
- 24. Oktober 2011 – **MDR FIGARO**: Jiddische Musik- und Theaterwoche Dresden (Radiobeitrag)
- 24. Oktober 2011 – **MDR FIGARO**: Kulturtipp (Radiobeitrag)
- 26. Oktober 2011 – **Hochschulzeitung „ad rem“**: Mitgegessen (Jüdische Woche – Neue Mensa)
- 27. Oktober 2011 – **PLUSZ**. Veranstaltungsmagazin der Sächsischen Zeitung: Mit Buddha im Bus
- 27. Oktober 2011 – **Dresdner Akzente**: Internationale Spielfreude
- 27. Oktober 2011 – **MDR FIGARO**: Kulturtipp (Radiobeitrag)
- 29. Oktober 2011 – **Dresdner Morgenpost**: Guter Geist der Liebenden
- 29. Oktober 2011 – **Sächsische Zeitung**: Jerry Lee Lewis auf Jiddisch
- 1. November 2011 – **Dresdner Neueste Nachrichten**: Jüdische Mystik
- November 2011 – **SAX Dresdner Stadtmagazin**: Yemen Blues – Konzerttipp
- November 2011 – **SAX Dresdner Stadtmagazin**: Tagestipp
- 3. November 2011 – **Jüdische Allgemeine**: Yemen Blues
- 3. November 2011 – **Jüdische Allgemeine**: Ist die echt? Der „Happy Hippie Jew Bus“ birgt viele Überraschungen – auch eine Plüsch-Tora



Danksagung

Ohne die wichtige Unterstützung durch die Stadt Dresden und das Land Sachsen sowie durch weitere gesellschaftliche und private Förderer und Spender wäre die Vorbereitung und Durchführung dieses Festivals nicht realisierbar gewesen.

Sponsoren

Folgende Förderer und Sponsoren unterstützten unser Festival, bei denen wir uns im Namen unserer Gäste und Zuschauer herzlich bedanken:

- Landeshauptstadt Dresden – Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Ostsächsische Sparkasse Dresden
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Botschaft des Staates Israel in Berlin
- US-Generalkonsulat Leipzig
- Kulturstiftung Vox Clamantis
- Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen
- DIE LINKE – Verein der Bundestagsfraktion
- Spendentopf der Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag



Spender

In diesem Jahr unterstützen uns mit persönlichen Spenden:

Falk und Annett Adam, Christine und Klaus Baldermann, Martina und Edgar Bergk, Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen, Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen Jochen Bohl, Renate Buhl, der Behindertenfahrdienst Fa. Däbritz, Reiner Deutschmann, Martin Dulig, Ev.-Meth. Emmauskirche Dresden, Gunther Emmerlich, Aline Fiedler, Dagmar und Hagen Friede, Sabine Friedel, Thomas Früh, Margarete Füller, Susanne Gärtner, Prof. Dr. Rosemarie Gläser, Klaus Goldhahn, Dachdeckerei Ralf & Andreas Grafe GbR, Rita Grellmann, Dr. Martina und Ulrich Große, Barbara Gummi, Dr. Rosemarie Hein, Mitarbeiter des Herbert-Wehner-Bildungswerkes



e.V., Karin Hoffmann und Ingo Weiss, Eva Hüning, der Jüdischer FrauenVerein Dresden e.V., Thomas Jurk, Heike Kadner, Annekatrin Klepsch, Petra Köpping, Christiane Krebs, Michael Krebs, Constanze Krehl, Volker Külöw, Doris Lämmel, Dr. Peter Lames, Kerstin Lauterbach, Monika Lazar und Johannes Lichdi, Angela Lippus, Hans-Jürgen Löffler, Kerstin Lorenz, Karin Luttmann, Gadajahu Moschinski, Uwe Nösner, das Old Abraham, Albrecht Pallas, Prof. Dr. Peter Porsch, Dr. Elke Preußner-Franke, Helga Ramin und Frank Weber, Daniel Richter, Dr. Dagmar Schatz, Dr. Dolores Schurath, die SIVIA Baukonzept GmbH, Edith Skirl, Dr. Eva-Maria Stange, Swen Steinberg, Markus Strottheicher, Sturm Rechtsanwälte, Annette Teufel, die TBS Medien GmbH, Sylvia Tietze, Nico Tippelt, Göran Tranberg, Bettina Voigt und Jan-Ulrich Spies, Dr. Marlies Volkmer, Dr. Martin Weber, Horst Wehner, Greta Wehner, Esther Weinberger, Gerhard und Sigrid Wetzel, Heike und Dirk Wieghardt, Ingo Wobst, Thomas Zeidler

sowie unsere langjährigen Fördermitglieder:

Reni Bartsch, Dr. Cornelia Ernst, Anna Fechter, Christiane Gunst, Lajos Kuroпка, Ingrid Mattern, Gabriele Pust, Rolf Rank, Regina Schulz, Prof. Dr. Cornelius Weiss und Doreen Zimmermann

Kooperationspartner

- Café Schoschana
- DresdenTicket
- Dresdner Piano Salon
- Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V.
- goldenbogen verlag
- Heilpädagogisches Heim Bonnewitz
- Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.
- Jazztage Dresden
- Johannstädter Kulturtreff
- Kino Schauburg
- Kirche Dresden-Prohlis
- Kulturhaus Loschwitz
- Kulturzentrum Scheune e.V.
- Martin-Luther-Kirche
- Medienhaus Lißner
- Neue Mensa (Studentenwerk Dresden)
- Programmkino Ost
- Projekttheater Dresden e.V.
- Puschkin Club
- RT Reprotechnik.de
- Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Societaetstheater
- Städtische Bibliotheken Dresden
- Tante JU
- Thalia-Kino
- Theaterhaus Rudi
- Volkshochschule Dresden e.V.
- Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V.
- Zentralrat der Juden in Deutschland

Medienpartner: SAX Das Stadtmagazin



Helfer

Auch 2011 waren wieder viele Helfer im Einsatz: die Mitglieder und Mitarbeiter der veranstaltenden Vereine und der Jüdischen Gemeinde zu Dresden sowie die Mitglieder des Freundeskreises (Liste siehe Impressum).

Ihnen allen: Vielen Dank - A schejnem Jascher-Kojech!

Impressum

Organisationsteam, Mitarbeiter, Helfer der 15. Jiddischen Musik- und Theaterwoche:

Festivalleitung: Michael Rockstroh

Projektmanagement: Valentina Marcenaro

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Anne-K. Schöler-Rensch

Layout Anzeigen, Programmheft, Plakate: Sylvia Tietze, Bettina Fröhlich

Projektassistenz: Anne Richter

Praktikantinnen: Katharina Eifler, Christine Müller, Luca Russo

Fotografen: Sebastian Löder, Anne Glück, u.a.

Tontechnik: Friedemann Raatz

Licht: Helmut Leyn

Technik: Frank Röher

Fahrer: Matthias Däbritz, Ingo Wobst, Ralf Grafe

Animation Spot: Heiko Schleinitz

Helfer / Freundeskreis:

Stefan-Ludwig Drechsler, Claudia Engler, Bettina Fröhlich, Rita Grellmann, Detlef Hutschenreuter, Heike Kadner, Helmut Leyn, Dr. Dolores Schurath, Valeriya Shishkova, Sylvia Tietze, Sandra Wirth, Daniela Wittig, Ingo Wobst, Uta Wolf

